

Menuet: Madam Schel

Aamodt 37a



1) Der Violinschlüssel steht eine Terz tiefer als gewohnt, es handelt sich um einen französischen Barockschlüssel. Das bedeutet, dass alle Noten eine Terz höher gespielt werden müssen als scheinbar notiert. Der klingende Anfangston ist somit ein G.

2) Das Stück steht in g-moll. Die wenigen Vorzeichen für Es wurden direkt vor die betreffende Note geschrieben.

3) An der Stelle der zwei letzten Achtel befindet sich zwar ein Loch im Original, doch ist dies der wahrscheinlichste Melodieverlauf, vgl. auch das Verbindungsintervall vom ersten zum zweiten Takt.